



ANBETEN • VERSÖHNNEN • LEHREN • ISRAEL

MARTIN & INES FRITZSCH

MÜHLWEG 3, 08112 WILKAU-HAßLAU | GERMANY

FON:

+49-375-28544085

MAIL:

INFO@LIGHTJOYHOPE.COM

WEB:

WWW.LIGHTJOYHOPE.COM

MARTIN & INES FRITZSCH, MÜHLWEG 3, 08112 WILKAU-HAßLAU

Wilkau-Haßlau, im Advent 2023

Liebe Freunde,

herzlich grüßen wir Euch in dieser Adventszeit mit diesem Bild unseres alten, jüdischen Bruders Schim'on. Die Bibel berichtet, dass er zu denen gehörte, die eine lebendige Hoffnung auf das Kommen des Messias in ihren Herzen trugen. Sie muss so stark gewesen sein, dass der Vater im Himmel Schim'on eine persönliche Verheißung schenkte, nämlich *„dass er den Tod nicht sehen werde, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.“* (Lk 2,26)

Und nun wurde er durch den Geist Gottes in den Tempel gezogen und die geschnitzte Figur fängt unvergleichlich die Freude und Seligkeit dieses Momentes ein, in der Schim'on das nur wenige Tage alte Jesus-baby in seinen Armen halten darf. Sein ganzes Leben kommt für ihn in diesem Augenblick zur Erfüllung. Schim'on, dessen Name *„(Gott) hat gehört“* bedeutet, lobt Israels Gott mit einem tiefen Seufzer aus dem Innersten seines Herzens: *„Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; denn meine Augen haben dein Heil gesehen“* (Lk 2,29-30)

Seit zwei Jahren begleitet uns Schim'on und dieses Bild. Wir wissen leider nicht, wer der Künstler ist, der diesen Augenblick so treffend erfasst hat. Die Darstellung berührt die tiefe Sehnsucht in unserem Herzen nach der immer neuen Begegnung mit dem Vater, dem Sohn, dem Geist. Sie berührt unser Warten auf Sein Kommen und den Tag, wo wir bei Ihm und so innig verbunden mit Ihm sein werden, wie beide auf dem Bild.

Herzlich laden wir Euch ein, einen Moment innezuhalten und Euch mit in diese Zweisamkeit zwischen Dir und Jesus zu begeben. Was wird bei Dir beim Anschauen des Bildes berührt? Wo meldet sich Sehnsucht nach einer solch tiefen Begegnung? Was verbindet sich für Dich mit der Vorstellung von dem Augenblick, wenn der Advent dieser Welt erfüllt ist und wir das Heil sehen?

Schim'ons Blick geht noch über diese persönliche Ebene hinaus. Er erkennt in dem Baby die Hoffnung Israels, den versprochenen Messias. Er fährt fort: *„meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast im Angesicht aller Völker: ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.“* (Lk 2,30-32)



SPENDENKONTO:

MASTERING YOUR LIFE E.V.

IBAN: DE60 5009 2100 0001 4262 73

BIC: GENODE51BH2

VERMERK: MITARBEITERSTELLE FRITZSCH

Das Jahr, das hinter uns beiden liegt, hatte viel mit diesem Volk Israel zu tun. Dreimal waren wir in Auschwitz, um den Messias dort anzubeten. Eine besondere Zeit der Begegnung mit Ihm hatten wir in Jerusalem mit der Anbetergruppe auf dem Ölberg. Dort hat der Vater auch den Ruf vertieft, im Mai ein Teil der weltweiten Jesaja 62-Gebetsinitiative zu sein und zum Gebet einzuladen und anzuleiten. Während wir Euch diese Zeilen schreiben, sind wir in einer täglichen Gebetskette aufgrund des barbarischen Überfalls der Hamas auf Israel. Etliche Gelegenheiten hatten wir, in Gemeinden über Israel und Gottes Plänen mit ihnen zu sprechen. Im Advent letzten Jahres hatte ich, Martin, mit den Anbetungszeiten in Niederwiera, der „Wiege der Deutschen Christen“ begonnen. Seit einem Jahr nun schon bin ich Woche für Woche vor dem Altar der kleinen Dorfkirche.

Schim'on hatte mit dem Jesusbaby im Arm einen Blick für die Bedeutung dieses Menschensohns für die Nationen und für das jüdische Volk. Er erfasste, dass der Vater mit Jesus das in Jesaja 42 gegebene Versprechen erfüllen würde. Dort heißt es über den Messias: „*ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen*“ (Jes 42,6). Schim'on konnte im Glauben aussprechen, was wir heute in Erfüllung gehen sehen. Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs beginnt, Sein Volk zu erwecken und in die Herrlichkeit ihrer Bestimmung zu führen: „*dein Heil ... bereitet ... zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.*“ (Lk 2,30-32)

„Herrlichkeit“ in Gottes Wort ist verbunden mit Gott selbst. Es ist verbunden mit der einzigartigen Schönheit und Veränderungskraft des leidenden Messias Jesus am Kreuz. Im Blick auf Ihn bringt es Exzellenz, Vorrang, Seine Würde und Anmut ebenso zum Ausdruck, wie Seine Majestät. Alttestamentlich steht „Herrlichkeit“ weiter in Zusammenhang mit dem Gewicht, der Bedeutung einer Person, ihrem Ausüben einer von Gott verliehenen Bestimmung.

In all das wird Israel noch mehr hineinkommen. Während sich die Finsternis immer offener gegen dieses Volk stellt, es bedroht und ihm sein Existenzrecht abspricht, wird das jüdische Volk mehr und mehr ein Hinweis auf seinen Gott und ein Prüfstein, der die Herzen eines jeden Menschen und der Nationen als Ganzes offenbart. Diesen Platz füllt das jüdische Volk heute in seinem Leiden aus und zukünftig, durch den Geist erweckt, als „*Haupt der Nationen*“ (Jer 31,7).

Mit Euch gemeinsam warten wir in diesem Advent darauf. Wie Schim'on auf dem Bild können wir die Augen schließen, unser Herz auf Jesus ausrichten und in Seinem Geist erkennen, was sich heute zu erfüllen beginnt. Und mit der Hilfe von jedem von Euch aus unserem Freundeskreis, der uns mit seinem Beten, seiner Spende und aller Verbundenheit auch in diesem Jahr wieder für unseren Auftrag freigesetzt hat, können wir unseren Platz in diesem Geschehen Gottes einnehmen. Dafür sagen wir Euch von ganzem Herzen Dank!

Gott wartet auf Menschen, die Ihn anbeten. Gottes Herz schlägt für Versöhnung, wer Er ist und was Er tut, soll erkannt werden. Gott liebt es, der Gott Seines Volkes Israel zu sein. Das dürfen wir mit unserem Leben zuerst, aber auch unseren Liedern, unserm Beten, allen Verkündigungsdiensten und Reisen weitergeben. Über manches davon konnten wir Euch im Laufe des Jahres berichten. Unendlich dankbar sind wir unserem Vater im Himmel für alle Versorgung, alle Führung, jeden Samen, den Er in unsere und die Herzen derer gelegt hat, die Seine Botschaft hören durften! Gemeinsam mit Euch sind wir unterwegs auf diesem Weg.

Mit den besten Wünschen um ein Christfest voller Licht und ein gesegnetes neues Jahr bleiben wir Euch herzlich verbunden, Eure

Wal + Sus